

2 | MEDIZIN & PFLEGE & THERAPIE

01/2020–12/2020

Jahresübersicht

JANUAR 2020

20.–22.01.2020	Fachbereich Forensik: Deeskalationsmanagement in der Forensik	Bezirksklinikum Ansbach	S. 78
----------------	---	-------------------------	-------

FEBRUAR 2020

04.–05.02.2020	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR) Teil 1	Bezirksklinikum Ansbach	S. 69
----------------	---	-------------------------	-------

MÄRZ 2020

02.03.2020	Psychopharmaka – ein Überblick für Pflegekräfte Termin 1	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 71
04.–05.03.2020	Grundkurs Psychiatrie für den Pflegedienst	Bezirksklinikum Ansbach	S. 54
10.03.2020	Leiten einer Achtsamkeitsgruppe Teil 1	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 56
11.03.2020	Bipolar-affektive Störung	Bezirksklinikum Ansbach	S. 58
12.03.2020	Suchtmedizin	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 67
24.03.2020	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR) Teil 2	Bezirksklinikum Ansbach	S. 69
25.03.2020	Psychopharmaka – ein Überblick für Pflegekräfte Termin 1	Bezirksklinikum Ansbach	S. 71
26.03.2020	Psychopharmaka – ein Überblick für Pflegekräfte	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 71

APRIL 2020

02.04.2020	Menschen mit Psychosen begegnen	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 62
27.–29.04.2020	Deeskalationskonzept der Bezirkskliniken Mittelfranken Termin 1	Bezirksklinikum Ansbach	S. 55

MEDIZIN & PFLEGE & THERAPIE

2

MAI 2020

07.05.2020	Fachbereich Forensik: Umgang und Kontakt zu forensischen Patienten für Pflegehelfer im Sicherheitsdienst	Bezirksklinikum Ansbach	S. 77
13.05.2020	Neue psychoaktive Substanzen (NPS) – Die Drogen der Zukunft?	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 74
13.05.2020	Gedächtnistraining – Refresher	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 75
19.–20.05.2020	Umgang mit Trauer und Verlust	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 66
26.05.2020	Borderlineverhalten verstehen	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 59

JUNI 2020

23.–24.06.2020	Autogenes Training nach J. H. Schulz Teil 1	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 73
----------------	---	-----------------------------------	-------

JULI 2020

08.07.2020	Grundlagen der Angst- und Zwangsstörung	Bezirksklinikum Ansbach	S. 57
14.07.2020	Kompaktseminar „Modernes Wundmanagement“	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 72
22.07.2020	Autogenes Training nach J. H. Schulz Teil 2	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 73
22.–23.07.2020	Krisenintervention bei Suizidalität	Bezirksklinikum Ansbach	S. 65

SEPTEMBER 2020

09.09.2020	Gedächtnistraining – Refresher	Bezirksklinikum Ansbach	S. 75
23.–24.09.2020	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR) Teil 1	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 69
24.09.2020	Neue psychoaktive Substanzen (NPS) – Die Drogen der Zukunft?	Bezirksklinikum Ansbach	S. 74

MEDIZIN & PFLEGE & THERAPIE

2

29.09.2020	Psychopharmaka – ein Überblick für Pflegekräfte Termin 2	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 71
30.09.2020	Menschen mit Psychosen begegnen	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 62

OKTOBER 2020

01.10.2020	Humor in der Pflege	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 70
01.10.2020	Psychopharmaka – ein Überblick für Pflegekräfte Termin 2	Bezirksklinikum Ansbach	S. 71
06.10.2020	Internet- und Computersucht	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 68
07.10.2020	Möglichkeiten der Fertigkeitenanwendung (Skills) in der Arbeit mit Borderline-Patienten	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 60
22.–23.10.2020	Krisen: von der Ausweglosigkeit zur Neuorientierung	Bezirksklinikum Ansbach	S. 64

NOVEMBER 2020

17.11.2020	Persönlichkeitsstörungen im Überblick	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 61
17.11.2020	Bipolare Störung	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 76
19.11.2020	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR) Teil 2	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 69
24.–26.11.2020	Deeskalationskonzept der Bezirkskliniken Mittelfranken	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 55
25.11.2020	Überblick über das Krankheitsbild Schizophrenie	Bezirksklinikum Ansbach	S. 63
25.–27.11.2020	Deeskalationskonzept der Bezirkskliniken Mittelfranken	Frankenalb-Klinik Engelthal	S. 55

DEZEMBER 2020

01.–03.12.2020	Deeskalationskonzept der Bezirkskliniken Mittelfranken Termin 2	Bezirksklinikum Ansbach	S. 55
03.12.2020	Leiten einer Achtsamkeitsgruppe Teil 2	Klinikum am Europakanal, Erlangen	S. 56

Grundkurs Psychiatrie für den Pflegedienst

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
04.–05.03.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_001_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	280,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Das Seminar bietet einen anschaulichen, praxisnahen und einprägsamen Überblick über die Krankheitsbilder in der Allgemeinpsychiatrie.

Inhalt

Es werden die Krankheitsbilder der Allgemeinpsychiatrie vorgestellt und mit vielen praxisnahen Beispielen verdeutlicht.

Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie man professionell psychiatrisch pflegen kann.

Dozent

Thomas Abländer
Krankenpfleger für Psychiatrie,
Hauptamtlicher Praxisanleiter,
Trainer für Deeskalationsmanagement nach PAIR,
Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ Flipchart
- ▶ Filme
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Erfahrungsaustausch

Deeskalationskonzept der Bezirkskliniken Mittelfranken

Einzeltermine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
<p>► Termin 1 27.–29.04.2020, 09.00–16.30 Uhr</p> <p>► Termin 2 01.–03.12.2020, 09.00–16.30 Uhr</p>	20_04_002_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	390,- EUR
<p>Diese Veranstaltung findet am Standort Ansbach zweimal statt. Bitte buchen Sie unter Angabe der Veranstaltungsnummer und Ihres Termins!</p>					
24.–26.11.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_002_ER	Erlangen	Schulungsraum C/001	15	390,- EUR
25.–27.11.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_002_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	390,- EUR

Zielgruppe

- Ärzte
- pflegerische Berufsgruppen
- Therapeuten

Nutzen

Sie lernen, wie Sie mit Aggression souveräner umgehen und in kritischen Situationen deeskalierend agieren können. Das neue Wissen ermöglicht, präventiv auf eskalierende Situationen einzuwirken und professionell zu reagieren.

Inhalt

Im Laufe ihres Berufslebens werden Mitarbeiter in psychiatrischen Einrichtungen immer wieder mit Gewalt und Aggression konfrontiert. Das Deeskalationskonzept hat zum Ziel, das Entstehen eskalierender Situationen durch frühzeitige präventive Maßnahmen zu minimieren und das Vorgehen in eskalierenden Situationen professionell zu gestalten, damit Würde und Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter gewährleistet sind.

Schwerpunkte

- Begriffsklärung und Ursachen von Gewalt und Aggression
- Möglichkeiten der Prävention
- Maßnahmen der Deeskalation
- Vorgehen in eskalierenden Situationen
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Dokumentation und Nachsorge
- rechtliche Grundlagen
- patientengerechte Fixierung
- Abwehrtechniken

Dozenten

Multiplikatoren für das Deeskalationskonzept des jeweiligen Standorts

Leiten einer Achtsamkeitsgruppe

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
10.03.2020 Teil 1 09.00–16.30 Uhr	20_04_003_ER	Erlangen	Schulungsraum C/001	16	190,- EUR
03.12.2020 Teil 2 09.00–12.15 Uhr					

Zielgruppe

- ▶ Ärzte
- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten theoretische Grundkenntnisse bezüglich verschiedener Konzepte rund ums Thema Achtsamkeit.

Durch Selbsterfahrung lernen Sie gedankliche und körperliche Grundübungen kennen und erhalten Anleitung, wie Sie diese in Gruppensituationen oder aber Einzelkontakten nutzen können.

Inhalt

Achtsamkeit beschreibt eine innere Haltung, die sich darin ausdrückt, im Hier und Jetzt Situationen, Gedanken und Gefühle wahrzunehmen und ohne Bewertung zu beschreiben. Durch die Praxis der Achtsamkeit soll erlernt werden, innere Bewertungsprozesse und somit ausgelöste Emotionen zu erkennen und einen angemessenen Umgang damit zu finden. Ziel ist es, Wissen über Formen von Achtsamkeit zu vermitteln und verschiedene Techniken einzuüben. Dieses Seminar soll die Teilnehmer für das Thema Achtsamkeit sensibilisieren, ihnen die nötigen Informationen und ein „Gespür“ für die innere Haltung, die es als Gruppenleitung braucht, vermitteln.

Dozentin

Nicole Fiedler

Krankenschwester für Psychiatrie, DBT-Therapeutin für Sozial- und Pflegeberufe, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ praktische Übungen

Grundlagen der Angst- und Zwangsstörung

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
08.07.2020 09.00–14.45 Uhr	20_04_004_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	20	90,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Klinik- und Servicepersonal
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über das Krankheitsbild der Angst- und Zwangsstörung. Mit diesem Grundwissen können Sie Ihre Patienten besser betreuen.

Inhalt

- ▶ Definition
- ▶ ICD 10
- ▶ Ursachen
- ▶ Symptome
- ▶ Therapie
- ▶ Exkurse mit ähnlichen Krankheitsbildern

Hinweis

Der Schwerpunkt liegt auf der pflegerischen Sichtweise der Krankheit in Bezug auf Therapie und Behandlung.

Dozent

Jürgen Goth

Krankenpfleger für Psychiatrie,
Praxisanleiter, Interner Auditor,
Mitarbeiter der Forensischen
Ambulanz, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Powerpoint
- ▶ Film
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Fallarbeit

Bipolar-affektive Störung

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
11.03.2020 09.00–14.45 Uhr	20_04_005_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	20	90,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Klinik- und Servicepersonal
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über das Krankheitsbild der bipolaren Störung. Mit diesem Grundwissen können Sie Ihre Patienten besser betreuen.

Inhalt

- ▶ Definition
- ▶ ICD 10
- ▶ Ursachen
- ▶ Symptome
- ▶ Therapie
- ▶ Exkurse mit ähnlichen Krankheitsbildern

Hinweis

Der Schwerpunkt liegt auf der pflegerischen Sichtweise der Krankheit in Bezug auf Therapie und Behandlung.

Dozent

Jürgen Goth

Krankenpfleger für Psychiatrie, Praxisanleiter, Interner Auditor, Mitarbeiter der Forensischen Ambulanz, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Power Point
- ▶ Film
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Fallarbeit

Borderlineverhalten verstehen

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
26.05.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_006_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	120,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten einen Einblick in die psychischen Mechanismen bei Borderlinestörungen. Dadurch entwickeln Sie mehr Verständnis für die betroffenen Patienten und können eine Haltung einnehmen, die Ihnen die Behandlung und den professionellen Umgang mit der Patientengruppe erleichtert.

Inhalt

Es werden theoretische Kenntnisse und praktische Übungen vermittelt.

Dozentin

Ursula Reichert
Assistenzärztin, PIA,
Bezirkskliniken Mittelfranken

Möglichkeiten der Fertigkeitenanwendung (Skills) in der Arbeit mit Borderline-Patienten

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
07.10.2020 09.00–12.15 Uhr	20_04_007_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	60,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

In dieser Fortbildung erhalten Sie (vertiefende) Informationen zum Störungsbild (Borderline-Persönlichkeitsstörung).

Anhand von Beispielen aus Ihrem Alltag können Sie Skills und konkrete Vorgehensweisen bei Problemen im zwischenmenschlichen Bereich anwenden.

Inhalt

Menschen mit einer emotional-instabilen Persönlichkeit (z. B. Borderline-Patienten) werden von vielen Teammitgliedern als (besonders) schwieriges Klientel angesehen. Dies liegt wohl vor allem an deren Schwierigkeiten, auf adäquate Weise mit Anspannung umzugehen.

Gerade in Momenten, in denen sich Patientinnen und Patienten in einem Zustand hoher Anspannung befinden, kommt es häufig zu selbstschädigendem (Schneiden, Brennen) Verhalten oder anderen verstärkten emotionalen Reaktionen (Dissoziation, Aggression, Impulsivität).

Diese Fortbildung soll Ihnen konkrete Handlungsmöglichkeiten bieten, mit solchem Verhalten umzugehen.

Dozentin

Nicole Fiedler

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, DBT-Therapeutin für Sozial- und Pflegeberufe, Bezirkskliniken Mittelfranken

Persönlichkeitsstörungen im Überblick

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
17.11.2020 09.00–12.15 Uhr	20_04_008_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	15	60,- EUR

Zielgruppe

- ▶ Ärzte
- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die häufigsten Persönlichkeitsstörungen, die Ihnen in der täglichen Arbeit auf psychiatrischen Stationen begegnen. Das ermöglicht Ihnen, bereits vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. Darüber hinaus können Sie dadurch mehr Verständnis für die betroffenen Patienten entwickeln.

Inhalt

In dieser Fortbildung werden allgemeine Aspekte in Bezug auf Persönlichkeitsstörungen thematisiert. Zudem werden spezifische Persönlichkeitsstörungen näher beleuchtet.

Dozentin

Dr. Kristina Bayerlein
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ Vortrag

Menschen mit Psychosen begegnen

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
02.04.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_009_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	15	160,- EUR
30.09.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_009_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	160,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen

Nutzen

Sie entwickeln einen professionellen und für Sie stimmigen Umgang mit Menschen in Psychosen.

Inhalt

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“

Rumi

- ▶ Ist es möglich, sich in der Begegnung mit psychotischen Menschen wohlzufühlen, ohne unsere Professionalität aufzugeben?
- ▶ Wie können wir bei unserer Realität bleiben, ohne die psychotische Welt unseres Gegenübers zu bedrohen?

- ▶ Welches Verhalten trägt ganz praktisch dazu bei, dass sich ein Mensch in einem psychotischen Zustand seelisch entspannt und sein Denken wieder ordnet?
- ▶ Wie gestaltet sich eine heilsame Nähe-Distanz-Regulation?

Das Seminar gibt Raum, um einen souveränen Umgang mit psychotischem Erleben einzuüben.

Kurze Theorie-Inputs und viel Üben sollen Sie dabei unterstützen, die Symptome aus dem Zentrum der Begegnung zu rücken, sodass sich alle Beteiligten entspannter begegnen.

Dozentin

Sabine Schuhmann

Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Master of Science für Supervision
und Organisationsentwicklung,
Therapeutin für Kreative Therapie und
Organismische Psychotherapie

Methoden

- ▶ Theorie-Input
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Fallarbeit
- ▶ Live-Supervision
- ▶ Erfahrungsaustausch
- ▶ Transferübungen, um das Gelernte in den Berufsalltag zu integrieren

Überblick über das Krankheitsbild Schizophrenie

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
25.11.2020 09.00–14.45 Uhr	20_04_010_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	20	90,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Klinik- und Servicepersonal
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über das Krankheitsbild der Schizophrenie. Mit diesem Grundwissen können Sie Ihre Patienten besser betreuen.

Inhalt

- ▶ Definition
- ▶ ICD 10
- ▶ Ursachen
- ▶ Symptome
- ▶ Therapie
- ▶ Exkurse mit ähnlichen Krankheitsbildern

Hinweis

Der Schwerpunkt liegt auf der pflegerischen Sichtweise der Krankheit in Bezug auf Therapie und Behandlung.

Dozent

Jürgen Goth

Krankenpfleger für Psychiatrie, Praxisanleiter, Interner Auditor, Mitarbeiter der Forensischen Ambulanz, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Powerpoint
- ▶ Film
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Fallarbeit

Krisen: von der Ausweglosigkeit zur Neuorientierung

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
22.–23.10.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_011_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	280,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen

Nutzen

Sie reflektieren Ihr berufliches Handeln und entwickeln tieferes Verstehen im Umgang mit Krisen.

Sie finden Zugang zu eigenen Ressourcen und erhalten Anregungen zur Verbesserung Ihrer Psychohygiene.

Inhalt

- ▶ Was sind innere und äußere Krisenauslöser?
- ▶ Welche Merkmale und Verläufe gibt es?
- ▶ Was ist das wirklich Gute im eigentlich Schlechten?
- ▶ In welcher Haltung wollen wir Menschen durch Krisen begleiten?
- ▶ Wie helfen uns eigene durchlebte Krisen dabei?
- ▶ Was braucht der Mensch in Krisen, und was brauchen seine Begleiter?

Hinweis

Bitte eigene Erfahrungen mitbringen!

Dozenten

Dagmar Brügggen-Solbach

Dipl.-Psychologin (Univ.), TZI-Diplom, Supervisorin (DGSv)

Joachim Solbach

Krankenpfleger für Psychiatrie, systemischer Familientherapeut, Psychotherapeut (HPG), Idiolektiker (GIG), Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

Lebendiges Lernen durch

Methodenvielfalt:

- ▶ Erfahrungsaustausch
- ▶ Lehrgespräch
- ▶ Fallarbeit

Krisenintervention bei Suizidalität

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
22.–23.07.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_012_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	300,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen
- ▶ Ärzte
- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Der Umgang mit Krisen und Suizidalität bringt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in psychiatrischen Kliniken in belastende Situationen. Es gilt, schwierige Gefühle (Ängste, Schuld, Verzweiflung, Ohnmacht usw.) auszuhalten, ohne seine Handlungsfähigkeit zu verlieren.

Neben einem fundierten Basiswissen zu Krisen und Suizidalität soll anhand von Fallbeispielen die Handlungskompetenz im Umgang mit Krisen erweitert werden.

Inhalt

- ▶ Erkennen von Krisen und Suizidalität
- ▶ Risikoeinschätzung
- ▶ Gesprächsführung in Krisensituationen
- ▶ persönlicher Umgang und Erfahrungshintergrund mit Krisen
- ▶ rechtliche Aspekte

Dozent

Christoph Reck
Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Supervisor (DGsv)

Umgang mit Trauer und Verlust

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
19.–20.05.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_013_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	15	240,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Supervision eigener Erfahrungen und Förderung einer professionellen Haltung im Umgang mit Trauer- und Verlusterfahrungen

Inhalt

In den Therapien und Gesprächen begegnen wir immer wieder Patienten, die unter ihren Trauer- und Verlusterfahrungen leiden. Manchmal stellt sich uns dann die Frage, wie wir uns verhalten sollen, wie wir dem Patienten helfen können. Und vielleicht geraten wir selbst dabei an unsere Grenzen im Umgang mit dem Thema.

In dieser Fortbildung soll genügend Freiraum für Reflexion und offenes Gespräch sein. In dem geschützten Rahmen des Seminars reflektieren wir unsere eigenen beruflichen und privaten Trauer- und Verlusterfahrungen.

Wir arbeiten gemeinsam in der Gruppe supervisorisch an dem, was Teilnehmende einbringen möchten. Davon ausgehend entwickelt die Gruppe Leitlinien für eine professionelle Haltung im Umgang mit Trauer- und Verlusterfahrungen.

Hinweis

Die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft ist keine Teilnahmevoraussetzung. Religion ist kein Gegenstand des Seminars.

Dozent

Matthias Schulz

Ev. Pfarrer und Pastoralpsychologe in der Gehörlosen- und Klinikseelsorge im Klinikum am Europakanal, Psychodramaleiter, Supervisor (DGfP/ KSA) und Weiterbildner für Seelsorge

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ Vortrag

Suchtmedizin

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
12.03.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_014_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	15	120,- EUR

Zielgruppe

- ▶ Ärzte
- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Die Fortbildung vermittelt Ihnen ein Basiswissen über den Bereich der Suchtmedizin und hilft Ihnen, ein Verständnis für die Gesprächsführung und den Umgang mit Suchtpatienten zu entwickeln.

Inhalte

- ▶ Überblick über Suchtarten
- ▶ Suchtentstehung
- ▶ Umgang mit Suchtpatienten
- ▶ Suchtpsychotherapie (Community Reinforcement Approach)
- ▶ medikamentöse Entgiftungsschemata und Anticraving-substanzen
- ▶ Sucht und Borderline, Sucht und Trauma

Dozentin

Ute Hamers
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ interaktiver Vortrag
- ▶ Diskussion

Internet- und Computersucht

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
06.10.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_019_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	120,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen

Nutzen

Das Seminar bietet einen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Computerspiele und man erfährt bzw. versteht, was die suchtauslösenden Faktoren sind, welche gezielt und absichtlich von Softwareherstellern angewendet werden.

Man bekommt ein Verständnis für die Computersucht und erhält Einblicke in die aktuellen Therapiemöglichkeiten.

Inhalte

- ▶ Geschichte der Computersucht
- ▶ Aufbau der aktuellen suchtauslösenden Spiele
- ▶ Fallbeispiele von Computersüchtigen und deren Verhalten im Alltag
- ▶ Prävention und Therapiemöglichkeiten von Computersucht

Dozent

Thomas Abländer

Krankenpfleger für Psychiatrie, Hauptamtlicher Praxisanleiter, Trainer für Deeskalationsmanagement nach PAIR, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ Videos
- ▶ Flipchart

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR)

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
04.–05.02.2020 Teil 1 09.00–16.30 Uhr	20_04_022_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	350,- EUR
24.03.2020 Teil 2 09.00–16.30 Uhr					
23.–24.09.2020 Teil 1 09.00–16.30 Uhr	20_04_022_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	350,- EUR
19.11.2020 Teil 2 09.00–16.30 Uhr					

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie lernen, wie Sie sich schneller entspannen können und verbessern Ihr Stressmanagement.

Inhalt

Die Muskelentspannung nach Jacobsen ist eine Methode, in belastenden Situationen schnell und effektiv zu entspannen. Sie beruht auf der einfachen Erkenntnis, dass durch bewusstes Anspannen und bewusstes

Entspannen von Muskelgruppen eine körperliche Entspannung erzielt werden kann, die sich gleichzeitig positiv auf das seelische Gleichgewicht und das körperliche Befinden auswirkt. Dieses Seminar befähigt die Teilnehmenden dazu, selbstständig mit Patientinnen und Patienten Entspannungstraining durchzuführen.

Hinweis

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung, und bringen Sie warme Socken, eine Decke und ein flaches Kissen mit.

Dozentin

Erika Kliem
Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Kursleiterin für PMR

Humor in der Pflege

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
01.10.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_027_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	120,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erfahren, wie Sie Humor bewusst am Arbeitsplatz einsetzen und somit Ihren Arbeitsalltag humorvoller gestalten können.

Inhalt

In unserer pflegerischen Arbeit sind wir mit den hohen Erwartungen unserer empfindsamen Patienten konfrontiert und tragen eine große Verantwortung.

Zeitdruck, Dokumentationsberge und Spannungen im Team lassen jedoch unsere Geduld und Stimmung sinken. Sich durch Humortechniken den komischen Teil einer Situation bewusst zu machen, kann da entlastend sein. Nach dem Motto: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass mir der Kragen platzt.“

Dozentin

Susan Hartinger
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Theatertherapeutin, Klinik-Clown,
Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ interaktiver Vortrag
- ▶ Austausch
- ▶ Forschung zum eigenen Humor
- ▶ praktische Übungen

Psychopharmaka – ein Überblick für Pflegekräfte

Einzeltermine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
<p>► Termin 1: 02.03.2020, 13.00–15.30 Uhr</p> <p>► Termin 2: 29.09.2020, 13.00–15.30 Uhr</p>	20_04_035_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	15	35,- EUR
<p>► Termin 1: 25.03.2020, 13.00–15.30 Uhr</p> <p>► Termin 2: 01.10.2020, 13.00–15.30 Uhr</p>	20_04_035_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	35,- EUR
26.03.2020 13.00–15.30 Uhr	20_04_035_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	35,- EUR

Diese Veranstaltung findet an den Standorten Erlangen und Ansbach zweimal statt.

Bitte buchen Sie unter Angabe der Veranstaltungsnummer und Ihres Termins!

Zielgruppe

- pflegerische Berufsgruppen

Nutzen

Sie lernen die verschiedenen Einsatzgebiete der Psychopharmaka kennen.

Ziel dieser Fortbildung ist, Ihnen einen fundierten Überblick zu vermitteln und Ihre Sicherheit beim Umgang mit dieser großen Arzneimittelgruppe zu vergrößern.

Bern. Insbesondere wichtige Neben- und Wechselwirkungen bei unseren Patienten können so sicher erkannt werden.

Inhalte

Es wird auf die wichtigsten Arzneimittelgruppen eingegangen:

- Tranquilizer
- Antidepressiva
- Neuroleptika

Besprochen werden neben dem Wirkmechanismus und den Indikationen auch wichtige Neben- und Wechselwirkungen.

Dozent

Björn Schöffel

Fachapotheker für klinische Pharmazie, Leitung Apotheke, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methode

interaktiver Vortrag

Kompaktseminar „Modernes Wundmanagement“

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
14.07.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_036_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	15	120,- EUR

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Die Versorgung und Behandlung von akuten und chronischen Wunden hat sich in den letzten Jahren massiv weiterentwickelt. Ein Expertenstandard und ein immer breiteres Angebot an Produkten sowie Therapiemöglichkeiten stehen der Wundbehandlung zur Verfügung.

Das Seminar führt Sie in das weite Feld der modernen Wundversorgung ein und vermittelt Ihnen an praktischen Beispielen Basiswissen.

Inhalte

- ▶ Vorstellung und Anwendung von Produkten der modernen Wundversorgung
- ▶ Umgang mit chronischen Wunden
- ▶ Wundreinigung und Antiseptik
- ▶ Tipps und Tricks für die praktische Arbeit
- ▶ Wunddokumentation

Dozent

Klaus Bachmann

Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundmanager, Stationsleitung, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Gruppenarbeit mit Präsentation
- ▶ Kartenabfrage

Autogenes Training nach J. H. Schulz

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
23.–24.06.2020 Teil 1 09.00–16.30 Uhr	20_04_048_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	12	330,- EUR
22.07.2020 Teil 2 09.00–16.30 Uhr					

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Die Teilnahme an diesem Seminar befähigt Sie, das autogene Training (AT) selbstständig als Kursangebot oder als Baustein für Entspannungsgruppen, anzuleiten. Die beruhigende und entspannende Wirkung des AT erleben Sie bei den praktischen Übungseinheiten „hautnah“ mit. Vielleicht auch für Sie eine Entspannungsmethode, die zur Stressreduktion im Alltag beiträgt?

Inhalt

Das autogene Training wurde in den 1920er-Jahren vom Neurologen und Psychiater J. H. Schulz entwickelt und ist eine Methode der konzentrativen Selbst-

entspannung, mit der die Klienten lernen, durch Einflussnahme auf das vegetative Nervensystem Abstand zum Alltagsstress zu gewinnen. Bei dem Entspannungsverfahren werden durch gedankliches Vorsagen und Wiederholen bestimmter Formeln (Ruhe, Schwere, Wärme) körperliche Vorgänge willentlich beeinflusst. Das AT hilft Stress abzubauen und psychosomatischen Beschwerden entgegenzuwirken.

Schwerpunkte:

- ▶ Theorie und Grundlagen des AT
- ▶ Aufbau der Grundstufenarbeit
- ▶ präventiver und therapeutischer Einsatz von AT
- ▶ Durchführung und Gestaltung von Übungseinheiten
- ▶ Selbsterfahrung mit AT
- ▶ physiologische Grundlagen der Stress- und Entspannungsreaktion

- ▶ innovatives AT
- ▶ ergänzende Körperwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen

Hinweis

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung.

Dozentin

Heidi Scharrer

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kursleiterin für AT und PMR, Entspannungspädagogin, Leiterin für kreativen und meditativen Tanz, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Gesprächsrunden
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ praktisches Üben

Neue psychoaktive Substanzen (NPS) – die Drogen der Zukunft?

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
13.05.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_056_ER	Erlangen	C/001 Schulungsraum	16	175,- EUR
24.09.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_056_AN	Ansbach	Festsaal	40	175,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Berufsgruppen
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie alles rund um die neuen psychoaktiven Substanzen (NPS).

Sie erhalten durch aktuelle Informationen Sicherheit im beruflichen Alltag, erkennen akute Intoxikationen und können deren Risiken einschätzen. Sie lernen Präventionsmöglichkeiten kennen und können diese bei der Arbeit mit Suchtpatienten nutzen.

Inhalt

- ▶ Geschichte der NPS
- ▶ rechtliche Lage
- ▶ Übersicht der Wirkungsweise der NPS
- ▶ aktuelle Trends
- ▶ Risikopotenzial und Gesundheitsgefahren
- ▶ Nachweismöglichkeiten
- ▶ Präventionsmöglichkeiten bei NPS
- ▶ Safer Use & Harm Reduction

Dozent

Dirk Grimm

Mitarbeiter beim Caritas Projekt Mindzone, München;
Freier Mitarbeiter bei Basis e. V. Frankfurt/Projekt „Legal-High Inhaltstoffe“;
Vorstandsmitglied bei Sonics Safer Party Bundesverband;
Freier Referent

Methoden

- ▶ Workshop
- ▶ Vortrag

Gedächtnistraining – Refresher

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
13.05.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_058_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	175,- EUR
09.09.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_058_AN	Ansbach	Festsaal	15	175,- EUR

Zielgruppe

- ▶ alle Mitarbeiter, die den Grundkurs Gedächtnistraining absolviert haben

Nutzen

Mein Bestreben in dieser Fortbildung ist es, Ihnen u. a. unterschiedliche Varianten zu einzelnen Übungstypen aufzuzeigen und wie man diese methodisch fortführen bzw. erweitern kann. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Schwierigkeitsgrade berücksichtigt, sondern auch die Anwendung mit verschiedenen Zielgruppen.

Inhalt

Sie lernen neue Übungen kennen, die dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen. Neben mündlichen Übungen und Übungen

am Flipchart oder an der Tafel werden auch Übungen vorgestellt, die als „Spiel“ konzipiert sind. Die Übungen erreichen unterschiedliche Trainingsziele des GGT, die sich in verschiedenen Schwierigkeitsgraden in der Gruppe, im Einzeltraining oder in der Seniorenarbeit umsetzen lassen. Neue Bewegungsübungen ergänzen das Programm.

Hinweis

An diesem Seminartag kann teilnehmen, wer den Grundkurs Gedächtnistraining absolviert hat.

Sie können eine CDR mit mehr als 200 Übungen zum Gedächtnistraining käuflich erwerben: 10,00 EUR pro Person/bar vor Ort von den Teilnehmern zu bezahlen.

Dozent

Otmar Ehehalt
Krankenpfleger für Psychiatrie,
Gedächtnistrainer

Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ praktische Übungsbeispiele
- ▶ Paar- und Gruppenarbeit

Bipolare Störung

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
17.11.2020 09.00–12.30 Uhr	20_04_059_EN	Engelthal	O-E.43 Seminarraum 1	15	60,- EUR

Zielgruppe

- ▶ Ärzte
- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Therapeuten
- ▶ interessierte Teilnehmer

Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über das Krankheitsbild der bipolaren Störung. Bereits vorhandene Kenntnisse können für die Anwendung in der täglichen Arbeit vertieft werden. Hierdurch können Sie mehr Sicherheit und Verständnis im Umgang mit betroffenen Patienten gewinnen.

Inhalt

- ▶ Definition, Symptome und Einteilung der bipolaren Störung
- ▶ Verlaufsformen, Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- ▶ Therapiemöglichkeiten

Dozentin

Dr. Christina Rödel
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin
Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ Vortrag
- ▶ Gruppen-/Fallarbeit

Fachbereich Forensik: Umgang und Kontakt zu forensischen Patienten für Pflegehelfer im Sicherheitsdienst

Termin	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
07.05.2020 09.00–16.30 Uhr	20_04_101_AN	Ansbach	Seminarraum 1/UG Therapiezentrum	15	120,- EUR

Zielgruppe

- ▶ Diese Fortbildung wendet sich ausschließlich an Pflegehelfer im Sicherheitsdienst.

Nutzen

Sie gewinnen Sicherheit im Kontakt zu forensischen Patienten und für eine gute der Situation angemessene Kommunikation. Sie können angemessen auf Zwischenfälle und Akutsituationen reagieren.

Inhalt

- ▶ Gesprächsführung
- ▶ Tätigkeitsfelder und Grundhaltung
- ▶ Handlungskompetenzen für Pflegehelfer im Sicherheitsdienst

Dozent

Georg Jüngling
Krankenpfleger für Psychiatrie,
Sonderqualifikation Pflege in der
Forensik, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Präsentation
- ▶ freie Rede
- ▶ Diskussion
- ▶ Rollenspiel
- ▶ Aushändigung schriftlicher Unterlagen
- ▶ interaktiver Vortrag

Fachbereich Forensik: Deeskalationsmanagement in der Forensik

Termine	Veranst.-Nr.	Ort	Raum	Teilnehmer	Kosten
20.–22.01.2020 08.30–16.00 Uhr	20_04_102_AN	Ansbach	Haus 09/ Forensische Psychiatrie	18	-

Zielgruppe

- ▶ pflegerische Berufsgruppen
- ▶ Pflegende des soziotherapeutischen Wohnheimes Ansbach

Nutzen

Sie können künftig souveräner mit Aggression umgehen und in kritischen Situationen deeskalierend agieren.

Inhalt

- ▶ Einführung und theoretische Orientierung
- ▶ sichere Rahmenbedingungen
- ▶ Macht, Ohnmacht und Bedürfnisse wahrnehmen
- ▶ frühe Hinweise beachten
- ▶ (Selbst-)Kontrolle behalten
- ▶ Recht auf Würde und Freiheit
- ▶ Zwang, nur in der Not

- ▶ sicheres Dasein
- ▶ Hilfen nutzen

Hinweis

Diese Fortbildung ist ausschließlich für Pflegende der forensischen Kliniken und des soziotherapeutischen Wohnheimes Ansbach.

Dozenten

Multiplikatoren Deeskalationsmanagement, Bezirkskliniken Mittelfranken:

Florian Brehm

Krankenpfleger, Stationsleitung, P.A.I.R. Trainer, Multiplikator Deeskalationsmanagement, Bezirkskliniken Mittelfranken

Roland Binder

Krankenpfleger für Psychiatrie

Edmund Willmann

Pflegehelfer im Sicherheitsdienst (PhiSd)

Robert Gruber

Krankenpfleger, Stv. Stationsleiter, Multiplikator Deeskalationsmanagement, Bezirkskliniken Mittelfranken

Methoden

- ▶ Einzel- und Gruppenarbeiten
- ▶ Übungen
- ▶ Diskussion